der LÖSCHEIMER

Zeitung der Kreisjugendfeuerwehr Lüneburg

Ausgabe Nr. 47/ 24. Jahrgang

Liebe Leser!

Kaum zu glauben aber das Jahr 2016 befindet sich schon wieder im Endspurt!

Die Adventszeit ist nicht mehr allzu weit weg, Schoko-Weihnachtsmänner usw. liegen schon seit Wochen in den Regalen der Geschäfte. Und natürlich habe sicher nicht nur ich mir schon die ersten Dominosteine schmecken lassen… ;o)

Es lohnt sich also, auf das bisher abgelaufene Jahr zurück zu blicken!
Es war wieder viel los! Alle Jugendfeuerwehren waren viel unterwegs, haben erfolgreich an diversen Wettbewerben teilgenommen und hoffentlich vor allem ganz viel Spaß gehabt?!

Veranstaltungen des Jahres 2016 waren auf Kreisebene unser Quizturnier, unser Kreisjugendfeuerwehrtag und die Abnahme der Jugendflamme Stufe II auf dem Kreisfeuerwehrtag.
Absolute Highlights waren aber auch unser tolles Kreiszeltlager in Bardowick sowie die Abnahme der Leistungsspange in Dahlenburg für alle Teilnehmer!

Vieles davon gibt es in dieser Zeitung zu lesen! Ich rufe Euch alle auf, die „Löscheimer"-Redaktion immer weiter mit Artikeln und Fotos zu versorgen! Nur so kann der „Löscheimer" die Kreisjugendfeuerwehrzeitung für die Kreisjugendfeuerwehr Lüneburg bleiben!

Ich wünsche Euch und Euren Familien auf diesem Wege nun noch eine ruhige Herbst- und anschließend eine schöne Adventszeit! Jetzt aber vor allem wieder ganz viel Spaß beim Lesen dieser neuen Ausgabe unseres „Löscheimer"!

Euer Kreisjugendfeuerwehrwart
Stefan Schulz

INHALT

Zeltlager

3 Lüneburger Kreisjugendfeuerwehrzeltlager in Bardowick
5 Kreiskinderfeuerwehrzeltlager in Neuhaus/ Elbe
7 Zeltlager der Bleckeder Kinderfeuerwehren

Ausflüge & Unternehmungen

8 Die JF präsentiert sich beim Fest der Begegnung in Westergellersen/ Auf die Bobbycars, fertig los!
9 Kinderfeuerwehr der Feuerwehr Lüneburg im Barfußpark/ Laternenumzug in Westergellersen
10 Die JF Rettmer auf dem Orientierungsmarsch in Radegast
11 Spiel & Spaß beim Neu Garger Orientierungsmarsch
12 Seminarwochenende der Partnerjugendfeuerwehren aus HH Billstedt-Horn, Bodenwerder, Ausleben und Westergellersen 2016
13 JF Westergellersen besteht erfolgreich Jugendflamme 2
14 Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 Amt Neuhaus
15 Jugendfeuerwehrleute der SG Amelinghausen legen Prüfung ab/ 12x Jugendflamme Stufe 2 für Lüneburg
16 JF Oldendorf siegt bei SG-Tag in Rolfsen
17 Sonnenwendfeuer in Bleckede & Brackede

Ausbildung & Prüfungen

18 Abnahme der Leistungsspange in Dahlenburg
19 Leistungsspange für die Jugendfeuerwehren Rettmer & Ochtmissen/ Impressum
20 JF Garze wird Kreissieger im BW
21 Bleckeder Stadtjugendfeuerwehrtag: Wettbewerb der Kinder- & Jugendfeuerwehren
22 Übung „Wasserförderung" der Jugendfeuerwehren Wester- & Südergellersen

Versammlungen

23 Lea Meins ist neue Jugendsprecherin- Jugendforum tagt in Göddingen/ Die Feuerwehr Mettwurst

Lüneburger Kreisjugendfeuerwehrzeltlager in Bardowick

Der Qualm von großen und kleinen Grills steigt in der Abendsonne über die Zeltdächer, hier und dort quäken Partylieder aus Handys und mobilen Lautsprechern. Zwischen den Zelten werden Fuß- und Volleybälle getreten oder geschmettert. Vier Jugendliche ziehen mit einem musikspielenden Bollerwagen, der wie ein kleines Feuerwehrauto gestaltet ist, an den weißen Zeltreihen vorbei, transportieren Wasser für ihren Pool. Es herrscht Festivalstimmung am Eröffnungstag des derzeit größten Zeltlagers des Landkreises Lüneburg. Rund 590 Kinder, Jugendliche und Betreuer von 60 Jugendfeuerwehren campieren und spielen eine Woche auf dem Areal der Schützengilde und des TSV Bardowick. Die jüngste Teilnehmerin ist gerade einmal neun Jahre alt.

Als Bardowicks Wurzelkönigin Saskia Matthies das „Kreisjugendfeuerwehrzeltlager“ für eröffnet erklärt, tönt ihre Stimme über die Lautsprecheranlage über den ganzen Sportplatz, auf dem sich die Teilnehmer in U-Form wie eine Wand aufgereiht haben. Bardowicks Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann sagt zur Begrüßung: „Ich finde es geil, dass ihr Spaß an so einem Zeltlager habt.“ Zudem sieht er am Sonnabend den Sieg der deutschen Fußballnationalelf gegen Italien voraus. „Mit so einer Steilvorlage von den Fußballern kann euch hier auch nichts mehr passieren. Wir haben alles möglich gemacht, damit ihr euch hier

wohlfühlen könnt.“ Wenn die Gäste Bardowick am kommenden Wochenende wieder verlassen, dann mit dem Gedanken, so Luhmann, „so schön, wie es gewesen ist, konnten wir uns das gar nicht vorstellen“.

Rund 80 Zelte, die größten bieten für bis zu 20 Personen Platz, stehen auf dem Gelände der Schützen-gilde Bardowick, unterteilt in drei Zeltdörfer. Auf dem Nachbarareal des TSV Bardowick werden sich die Jugendfeuerwehren bei verschiedenen Wett-bewerben messen.
Das Ziel des Zeltlagers sei, die Kinder und Jugendlichen mal wegzubekommen von PC, Playstation, Youtube und Facebook, „sondern sich einfach zu begegnen, miteinander zu spielen, Spaß zu haben“, sagt Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Schulz. Er war 1982 selbst im Alter von zehn Jahren in die Jugendfeuerwehr eingetreten und hat bis zu seinem 18. Lebensjahr an solchen Zeltlagern teilgenommen, „und das waren immer tolle Erlebnisse“, beispielsweise, wenn man im Zeltlager bei einem der Wettbewerbe zum Kreissieger gekürt wurde.

Vor allem auf die Schwimm-wettbewerbe freut sich die jüngste Teilnehmerin: „Ich bin eine richtige Wasserratte“, sagt Annika, die unter den sonst zehn bis 17 Jahre alten Teilnehmern die Ausnahme ist. Sie wollte partout nicht auf das nächste Kreiszeltlager warten, das nur alle drei Jahre stattfindet. Die Neunjährige ist am ersten Tag des Zeltlagers noch etwas aufgeregt. „Ich weiß ja noch nicht, wie das so alles wird.“ Aber ihr Vater ist ganz in der Nähe: Eckard Vogt ist Jugendwart der Feuerwehr Wetzen, hat sich zur Betreuung seiner Wetzener Truppe, so wie andere auch, eine Woche Urlaub genommen. Er sagt: „Im Zeltlager entsteht eine besondere Gemeinschaft. Und jeder kennt irgendwann die Macken des anderen, auf die man Rücksicht nehmen muss.“

Das kennt auch Vanessa Marsemann, Betreuerin bei den Jugendlichen von der Lüneburger Ortsfeuerwehr Häcklingen. Sie wohnen diese Woche nur wenige Meter von den Wetzenern entfernt im Zeltdorf „Ilmenau“. Die 21-Jährige ist seit sechs Jahren in der Feuerwehr engagiert, seit drei Jahren bei den Aktiven. Als Betreuerin ist das schon ihr zweites Zeltlager. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen mache ihr Spaß und auch Neues über die Feuerwehr zu erfahren, bleibe interessant: „Man lernt nie aus.“ Während sie erzählt, wird im Zelt hinter ihr laut Poker gespielt. Nebenan sitzt die JF Hohnstorf zusammen. Es qualmt. Die Betreuer Lena Marie Reich (18) und Marten Ahrens (21) schmeißen den Grill an. Beim Handorfer Zelt ertönt Musik …

dth (Landeszeitung Lüneburg)

Kreiskinderfeuerwehrzeltlager in Neuhaus/ Elbe

Foto: FF Niendorf

Ein turbulentes Wochenende voller Spiel und Spaß neigte sich viel zu schnell dem Ende zu. Was bei der JF schon lange Gang und Gebe ist, soll auch den Kleinsten der Feuerwehr nicht verwehrt bleiben.

Die Jungen und Mädchen der Kinderfeuerwehren im Landkreis Lüneburg erlebten ihr Zeltlager in diesem Jahr in Neuhaus/Elbe.
234 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren zog es mit insgesamt 85 Kinderfeuer-wehrwarten und Betreuern auf das Gelände des Sportvereins Neuhaus.

Am Freitagabend stellte die erste Herausforderung für die Löschraketen, Feuerkäfer und alle anderen Floriangruppen ein knapp 3 km langer Nachtmarsch mit 6 Stationen dar. Am längsten erinnern werden sich die Kinder wohl an die Station „Blitzlichtgewitter“, denn hier gestalteten sie ihr Gruppenfoto, welches die Urkunde ziert.

Glücklich und geschafft traten sie die erste, recht kühle Nacht im Freien an- in den kreativ getauften Zeltdörfern Schlumpfhausen und Zwergenstadt.
Vollgepackt mit Sport, Spiel, Spaß und einer Lagerdisko

Am nächsten Morgen ging es sportlich her. Beim Break-ballturnier traten die Gruppen gegeneinander an: eine Mannschaft schoss den Ball in das markierte Feld und musste eben dieses schnellstmöglich umrunden- noch bevor die Gegner im Feld den Ball in ein kleines Tor schossen.

Neben der sportlichen Seite galt es auch, Konzentration und Teamwork zu zeigen. Bei den anschließenden Lagerspielen war für jedes Kind was dabei. Ob Ringe werfen oder Montagsmaler, Armband flechten oder Pantomime, der Spaß kam nicht zu kurz.
Frisch gewaschen und gestärkt, tanzten während der abendlichen Zeltdisko nicht nur die Kleinen, was das Zeug hielt. Auch die Erwachsenen gaben alles zu den rhythmischen Klängen, die aus dem eigentlichen Essenszelt drangen.

Sonntagmorgen wurde es ein letztes Mal ernst für einige der Jungen und Mädchen, sowie auch für die eigens angereisten Kinder, die sich der Leistungsprüfung „Brandfloh“ stellten.
Hier müssen auch die Jüngsten beweisen, wie fit und firm sie in den Bereichen Erste Hilfe, Brandschutzerziehung,

Fragen und Übungen der Feuerwehr sind. Eine besonders wichtige Kategorie ist auch die Zusammenarbeit untereinander in Spiel und Spaß.
Alle der künftigen Feuerwehrleute haben die Aufgaben mit Bravour abgeschlossen, worüber sich Kreiskinderfeuerwehrwartin Michaela Stein ganz besonders freute.
Stein begrüßte am frühen Nachmittag die Gäste, zu denen Kreisbrandmeister Torsten Hensel und einige Gemeindebrandmeister zählten.
Spannung pur bei der Siegerehrung
Durchgesetzt hat sich- und das bereits zum 2. Mal- die Kindergruppe Artlenburg 2. Knapp dahinter folgten die Mannschaften Oerzen, Handorf 2, Lüneburg Mitte 1 und Handorf 1. Mit dem 8. Platz (Niendorf), dem 24. (Zeetze) und dem 28. Platz (Neuhaus) erlangten die Kindergruppen aus der Gemeinde Amt Neuhaus gute Mittelfeldplätze. Das Technische Hilfswerk nahm mit 2 Gruppen und sehr guten Ergebnissen am Zeltlager teil.

Viel zu schnell war's am frühen Sonntag-nachmittag vorbei; das Wochenende und somit auch das Zeltlager. Vor einer stürmischen Abreise und der Freude auf das eigene Bett, hatte das Orga-Team rund um Gemeindekinder-feuerwehrwartin Bianca Schult noch eine luftige Überraschung: Jeder Teilnehmer bekam einen mit Helium gefüllten Ballon und auf ein Zeichen ließen alle die Ballons gen Himmel steigen.

Grandioser Abschluss in luftiger Höhe: Zu Ende des Zeltlagers stiegen rund 300 Luftballons in den Himmel

Foto: C.Harms

Claudia Harms
(Gemeindefeuerwehrpressewartin Amt Neuhaus)

Siegergruppe der KF Artlenburg 2

Foto: C.Harms

Zeltlager der Bleckeder Kinderfeuerwehren

Von Freitag bis Sonntag an einem Wochenende im August zelteten 47 Kinder mit ihren Betreuern im Waldbad Alt Garge.

Es war das erste Zeltlager der vier Bleckeder Kinderfeuerwehren. Nach der Lagereröffnung mit Stadtbrandmeister Henning Banse, Stellv. Bürgermeister Martin Gödecke und vielen Ortsbrandmeister begann das Lagerleben: Abendbrot und danach der Nachtorientierungsmarsch. Neben den Lagerspielen blieb reichlich Zeit zur Nutzung des Waldbades und der Spielmöglichkeiten. Die Disco am Samstag war ein voller Erfolg.

Stadtkinderfeuerwehrwart Volker Claus konnte am Sonntag den ersten Zeltlager-Wanderpokal verleihen: Es siegte die Gruppe Elbmarsch 2 vor Elbmarsch 1 und Walmsburg 2.
Dieses Zeltlager war das erste aber garantiert nicht das letzte Zeltlager der Kinderfeuerwehren der Stadt Bleckede.

Text & Bild: Carsten Schmid

KF Bleckede

In den vier Kinderfeuerwehren der Stadt Bleckede (Walmsburg, Göddingen, Bleckede und die Gruppen der Elbmarsch) sind insgesamt 74 Kinder zwischen und 10 Jahren aktiv.

Die JF präsentiert sich beim Fest der Begegnung in Westergellersen.

Der Kulturverein Westergellersen veranstaltete am 18.September 2016 wieder ihr bekanntes und beliebtes Fest der Begegnung auf dem Schulgelände in Westergellersen. Auch wir waren wieder zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Auf dem Schulhof stellten wir unsere Feuerwehrfahrzeuge aus. Für die Besucher hatten wir einen Infostand, eine Fotowand und eine Kübelspritzen Zielwand aufgebaut. Des Weiteren konnte man beim Schlauchkegeln seine Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Text & Foto: Sascha Vogt

Auf die Bobbycars, fertig, los!

Die Jugendfeuerwehren aus Hamburg Billstedt-Horn und Westergellersen zu Besuch beim Bobbycarrennen ihrer Partnerjugendfeuerwehr Kemnade-Bodenwerder. Nach der langen Anreise am Freitag richteten sich die Jugendfeuerwehren in den am Feuerwehrhaus Bodenwerder bereitgestellten Zelten erst einmal häuslich ein um danach gemütlich Hotdogs zu verspeisen. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Samstagvormittag und der letzten Helmprobe ging es ins Rennen. Es sollten verschiedene Stationen abgearbeitet werden bevor es zum Highlight des Tages kam – die Slalomabfahrtstrecke. Es drehte sich alles rund um das Bobby Car. Reifen achsweise um montieren, sowie Gewicht schätzen, vergleichen und Bobby Car weit schubsen waren einige der Aufgaben.

Nach erfolgreicher Abfahrt auf dem Mini Rennauto ging es wieder zurück zum Feuerwehrhaus. Hier konnte man sich mit Bratwurst, Pommes und Steak auf das große Stechen vorbereiten.

Nach der K.O. Runde bei der Bobby Car Abfahrt ging es direkt zur Siegerehrung und

danach hieß es auch schon wieder Abschied nehmen.

Nach der Verabschiedung trennten sich die Wege leider wieder, aber eins ist sicher... schon bald wird man sich Wiedersehen! VIELEN DANK an die Jugendfeuerwehr Bodenwerder für die Gastfreundschaft!

Text & Foto: Sascha Vogt

Kinderfeuerwehren der Feuerwehr Lüneburg im Barfußpark

Schuhe und Socken aus und los geht das Erleben! Mit 10 Erwachsenen und 54 Kindern besuchte die Stadt-kinderfeuerwehr Ende Mai 2016 bei bestem Sonnenschein, den Barfußpark in Egestorf.

Im Park erwartete die Kinder verschiedene Untergründe und Materialien. Von Glasscherben (gerundet), über Bucheckern bis hin zu Matschbecken, war für jeden Kinderfuß etwas dabei.

Beendet wurde der Ausflug, der kleinsten Feuerwehr-leute der Hansestadt, mit Ballspielen und einem Eis in Rettmer.
Es war ein schöner Tag und alle waren glücklich und zufrieden.

Daniel Roemer

Barfußpark Egestorf

Der Barfußpark ist im nächsten Jahr vom 29.April- 15. Oktober 2017 wieder geöffnet. Weitere Informationen findest du unter www.barfusspark-egestorf.de.

Laternenumzug in Westergellersen

Am 22.10.2016 fand der alljährliche Laternenumzug der Feuerwehr Westergellersen statt. Natürlich hatten auch die Kinder- und Jugendfeuerwehr Westergellersen diesen Termin in ihrem Dienstplan.

16 Kinder der Kinderfeuerwehr und 17 Jugendliche der Jugendfeuerwehr versammelten sich ab 18:00 Uhr am Feuerwehrhaus mit Laternen, Lampen und Fackeln, um den Laternenumzug zu begleiten. Die Kinderfeuerwehr lief direkt hinter dem Spielmannszug, welcher von den Fackelträgern der Jugendfeuerwehr umrandet wurde. Dahinter reiten sich die vielen Gäste ein, die trotz schlechtem Wetter an unserem Laternenumzug teilnahmen. Mit Pauken und Trompeten zogen wir durch unseren Ort und bei vielen Liedern die die Kapelle für uns spiele sangen wir auch fleißig mit.

Am Feuerwehrhaus angekommen, gab es wie jedes Jahr reichlich Essen und Getränke. Zum Aufwärmen stand eine XXL Feuerwehr- Feuertonne vorm Feuerwehrhaus und für die Erwachsenen gab es den ersten Glühwein und Kinderpunsch für die kleinen. Es war eine sehr schöne Veranstaltung und wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Text & Foto: Sascha Vogt

Die JF Rettmer auf dem Orientierungsmarsch in Radegast

Am 02.04.2016, bei strahlendem Wetter, machte sich eine kleine Gruppe der Jugendfeuerwehr Rettmer auf den Weg nach Radegast um dort an dem Orientierungsmarsch teilzunehmen. Nachdem wir die dortige Feuerwehr trotz internen Navigationsproblemen (irgendwie haben wir es immer mit dem Kartenlesen) um die Vormittagszeit erreichten, starteten wir auch sofort – allerdings wurde uns kurz vor dem Start ein rohes Ei mit der Aufgabe in die Hand gedrückt, es heile wieder zurück zu bringen. Mit größter Vorsicht verstauten wir es, eingewickelt in tausend Taschentüchern, im Rucksack und achteten bei jedem Schritt darauf, das Ei nicht in Gefahr zu bringen. Niemand will gern Rührei in seinem Rucksack.

Die eher nicht feuerwehrtechnischen Stationen waren abwechslungsreich und lustig gestaltet und da die Sonne wunderbar schien, ließen wir uns Zeit und genossen das gute Wetter. Die Strecke des Marsches führte am Deich entlang und so hatten wir immer einen guten Blick auf das Wasser und die umliegende Natur.

Bei der letzten Station wurde man dank eines Schwamm-Wurf-Spiels noch einmal richtig nass und so beschlossen wir, da die Siegerehrung erst in frühestens drei Stunden stattfinden würde, uns ans Wasser zu setzen und die Sonne zu genießen. Nach einer kleinen Stärkung (Wurst und Pommes!) ging es also zurück zum Deich und wir lagen drei entspannte Stunden im Gras und ruhten uns von der anstrengenden Woche aus. Irgendwann brachen wir dann aber auf, um die Siegerehrung nicht zu verpassen. Da wir bei eigentlich jeder Station gut abgeschnitten hatten (außer bei der letzten; die Schwämme flogen überall hin, nur nicht in den dafür vorgesehenen Topf) und wir sogar das Ei ohne Kratzer zurückgebracht hatten, erwarteten wir eine ganz gute Platzierung. Unglücklicherweise verschob sich die Platzverkündung um eine weitere Stunde, da der Drucker ausfiel und schnell Ersatz gefunden werden musste.

Schließlich war es aber doch soweit und endlich konnte der O-Marsch beendet werden. Leider landeten wir trotz großem Optimismus auf dem vorletzten Platz (7. von 8.) und nahmen keinen Pokal mit nach Hause. Nach kurzem Unverständnis und Missmut fanden wir uns aber damit ab, da es insgesamt ein toller Tag gewesen war und die Stunden in der Sonne wirklich zum Entspannen verholfen hatten.

Ach ja, und die „Baum/ Vogel/Tier des Jahres-Frage“ kam nicht dran. Wieder nicht. Inzwischen könnte ich sie nicht mal mehr beantworten, also ist es wahrscheinlich besser so…

Nele (JF Rettmer)

Spiel & Spaß beim Neu Garger Orientierungsmarsch

Foto: FF Neu Garge

Neu Garge. Neuer Marsch, neues Motto- mit einem „Herzlich Willkommen auf dem Bauernhof“ begrüßten die Feuerwehrleute aus Neu Garge und Stiepelse kürzlich ihre kleinen und großen Gäste.

Los ging’s für die zehn Gruppen durch und um das kleine Dorf im Amt Neuhaus. Aber nicht nur die Landschaft war zu genießen, auch sollte Wissen und Können an den zehn Stationen unter Beweis gestellt werden.

Wie es sich für das Thema Bauernhof gehörte, hieß es zu Anfang gleich erstmal „Auf die Plätze, fertig, Eierlauf!“ Schnelligkeit und Geschick gehörten zu vielen Stationen, so sollten auch die folgenden Hürden gemeistert werden: das allseits beliebte Spiel „Blinde Kuh“, Ballwurf und Hindernislauf mit der Schubkarre.
Natürlich sollte auch das feuerwehrtechnische Wissen nicht zu kurz kommen. Eine ganz klassische Aufgabe stellte da das Anlegen von Knoten und Stichen dar.

Sportlich ging es daher…
Foto: FF Neu Garge

Nach rund 2 Stunden und etwa 5 Kilometern Fußmarsch kamen die Gruppen zur Stärkung zurück an das Feuerwehrhaus, wo sie bis zur Siegerehrung verschnaufen konnten.

Nicht nur die Kinder und Jugendlichen genossen die Veranstaltung, auch die Erwachsenen hatten ihren Spaß. Und wer weder die eine noch die andere Gruppe stellen konnte, kam eben mit einer Mischgruppe.
So gelang es am Ende auch der Mixgruppe aus Stapel, Zeetze, Tripkau und Wehningen, sich den 1. Platz zu erkämpfen. Sie wurden gefolgt von den Gruppen Lübtheen II, Niendorf/Elbe und Teldau II und I auf den Plätzen vier und fünf.

Claudia Harms

Seminar-wochenende der Partnerjugend-feuerwehren aus HH Billstedt-Horn, Bodenwerder, Ausleben und Westergellersen 2016

Am Freitag den 30.09.2016 trafen sich die Jugendlichen und unsere Betreuer um 17:00 Uhr am Feuerwehr-haus um in ein weiteres gemeinsames Wochenende zu starten. An diesem Wochenende ging es für uns nach Ausleben in Sachsen-Anhalt zu unserer Partner-jugendfeuerwehr. Gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren aus Hamburg Billstedt-Horn und Bodenwerder trafen wir uns zum gemeinsamen alljährlichen Seminar-wochenende in diesem Jahr.

Etwas später als erwartet kamen wir am Freitagabend in Ausleben an um das Wochenende zu beginnen. Um den Abend ausklingen zu lassen gab es noch ein leckeres Abendbrot und daraufhin das gemeinsame Aufbauen unser Schlaf-möglichkeiten um am nächsten Morgen gestärkt in den Tag starten zu können. Der Samstagmorgen begann mit einem ausgiebigen Frühstück und der darauffolgenden Einteilung der Gruppen. Eines der Ziele unserer Seminarwochen-enden ist der Austausch und die Zusammenarbeit der verschiedenen Jugendfeuer-wehren untereinander. Die verschiedenen Gruppen mussten am Vormittag drei unterschiedliche Stationen abarbeiten und erlernten hierdurch weitere verschiedene Fähigkeiten.

An der ersten Station ging es darum, einsturzgefährdete Gebäude mit strukturellen Gefährdungen auszusteifen und abzusichern. Sie konnten verschiedene Varianten wie den Unterzug, das Schwelljoch sowie den Stützbock kennen lernen und einmal selbstständig aufbauen. An der nächsten Station war die Aufgabe der Jugendlichen der Nachbau ihrer Feuerwehrhäuser mit Pappkartons und Farbe zur kreativen Gestaltung. Gemeinsam tauschten die Jugendfeuerwehren nach Beendigung ihrer Arbeiten ihre selbstgebauten Gerätehäuser aus. Zuletzt wurde den Gruppen die Möglichkeit geboten von einem Kriminalpolizisten einen Vortrag zum Thema „Sicherheit im Internet“ zu hören. Dieser erklärte den Jugendlichen beispielsweise was für eine Reichweite ihre Aktivitäten auf Facebook hätten und wie sehr sie damit in Gefahr geraten könnten. Die Jugendlichen nahmen diese Informationen sehr interessiert auf und verinnerlichten sie hoffentlich ebenfalls, da dieses Thema vor allem in ihrem Alter sehr wichtig ist. Im Anschluss auf diese drei Stationen begaben sich alle zum gemeinsamen Mittag, welches in diesem Jahr Würstchen mit Pommes beinhaltete. Die Jugendlichen freuten selbstverständlich sehr über dieses Angebot! Nach dem gemeinsamen Mittag kam es dann zu einer Aufgabe, welche alle Gruppen gemeinsam bewältigen mussten. Hierfür fuhren wir an einen nahegelegenen See und nahmen einige Materialien mit.

Die Aufgabe war, ein Floß zu bauen welches mindestens sechs Jugendliche über

einen gewissen Zeitraum über Wasser halten könne. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang es ihnen allerdings doch, dieses Projekt zu meistern und ihr Floß zu Wasser zu lassen und diese Aufgabe so erfolgreich abzuschließen. Wieder im Feuerwehrhaus angekommen wurde es allerdings noch einmal offiziell. Die Partnerschaft der JF Ausleben mit der JF Billstedt-Horn wurde an diesem Abend offiziell nach über 12 Jahren auf einer Urkunde festgehalten und niedergeschrieben.
Darauffolgend ließen wir das Wochenende gemeinschaftlich bei leckeren Crepes ausklingen und übergaben den Jugendlichen die restliche Freizeit zur eigenen Gestaltung.
Am Sonntagmorgen packten wir nach dem gemeinsamen Frühstück unsere Taschen und verluden diese wieder in unsere Fahrzeuge um den Rückweg nach Westergellersen anzutreten.
Rückblickend betrachtet war es ein überaus schönes und erfolgreiches Wiedersehen mit unseren Partnerjugendfeuerwehren! Wir möchten uns bei der JF Ausleben für ihre Gastfreundlichkeit und die schöne Zeit sowie das Durchführen des Seminarwochenendes mit der vielen Arbeit bedanken

Text & Foto: Sascha Vogt

JF Westergellersen besteht erfolgreich Jugendflamme 2

Am 04.09.2016 fand die Abnahme der Jugendflamme Stufe 2 beim Kreisfeuerwehrtag auf den Sportanlagen in Bardowick statt.

Mit fünf Jugendlichen trat die Jugendfeuerwehr aus Westergellersen neben über 100 weiteren Teilnehmern zur Abnahme an.
Die Kreisjugendfeuerwehr hatte entsprechend der Vorgaben viele anspruchsvolle Stationen aufgebaut, die von den Jugendlichen nacheinander abgearbeitet werden mussten. An der ersten Station ging es um Gerätekunde. Hier war das Allgemeinwissen über die Feuerwehr gefragt. Die Geräte mussten nicht nur benannt werden, sondern auch dessen Funktion musste erklärt werden. Weiter ging es dann zur nächsten Aufgabe. Hier musste ein Verkehrsunfall ordnungsgemäß gesichert werden. Nicht nur Hütchen setzen, sondern auch die richtigen Abstände des Warndreieckes mussten beachtet werden. An den anderen Stationen musste ein Wasserwerfer aufgebaut und ein Standrohr richtig auf einen Unterflurhydranten gesetzt werden. An der letzten Station sind alle nochmal in einem Team antreten. Hier mussten sie eine Wasserleitung auf Zeit und ohne jede Drehung im Schlauch aufbauen.

Parallel zur Abnahme der Jugendflamme fanden die Wettbewerbe der aktiven Feuerwehren statt. Neugierig und interessiert schauten die Jugendlichen der Jugendfeuerwehren zwischen den Prüfungen den großen Vorbildern über die Schultern.

Es hat nicht lang gedauert und die die Ergebnisse von der Abnahme standen fest. Nacheinander wurde jeder Jugendliche aufgerufen. Alle haben mit einer sehr guten Leistung bestanden.

Mit diesem Abzeichen haben die Jugendlichen einen ersten Teil für den Grundlehrgang in der Aktiven-Feuerwehr absolviert. Herzlichen Glückwunsch.

Foto & Text: Sascha Vogt

Abnahme der Jugendflamme Stufe 1

Erfolgserlebnis für 21 Jugendliche aus dem Amt Neuhaus

Stapel. Neue Mitglieder braucht das Amt- darüber klagen nicht nur die Aktiven der Feuerwehr, sondern auch von Zeit zu Zeit immer wieder die Jugendfeuerwehrwarte. Daher haben sich die selbigen aus Zeetze und Stapel gedacht, immer nur Reden bringt nicht viel- wir packen an!
Aus der Idee entstand ein eindrucksvoller Tag für Groß und Klein in Form eines „Tag der offenen Tür“. Für die bestehenden Mitglieder der Jugendfeuerwehr gab es dazu den Leistungsnachweis der Jugendflamme Stufe 1.

Für insgesamt 21 Mädchen und Jungen hieß es ab 11 Uhr: an die Stationen und zeigt Euer Können!
Acht Aufgaben galt es zu bewältigen, und auch für so manchen Erwachsenen waren die Antworten nicht mal eben aus dem Ärmel geschüttelt.
Abgesetzt werden sollte unter anderem ein Notruf. Knoten und Stiche wurden angelegt und Hydrantenschilder beschrieben. Und auch im ökologischen Bereich müssen die Heranwachsenden sich zurechtfinden. Mülltrennung und das korrekte Entsorgen von beispielsweise Batterien und Altöl stand auf dem Plan.
Eine ganze Menge auswendig zu lernen gab es an der Station der Schläuche. Wie lang, wie groß der Durchmesser und wie die konkrete Bezeichnung wurden gefragt.

Neben allerlei Technik, einer Hüpfburg und leckerem Essen, zeigte Christian Quast (Brandschutzerzieher) eindrucksvoll und mit immer neuen spannenden Szenarien, wie sich der tödliche Rauch im Falle eines Gebäudebrandes verteilt. Dies präsentierte Quast anschaulich an einem Branddemohaus, in dem neben Rauch und Licht auch die lebensrettenden Rauchmelder schrill piepten.

Am frühen Nachmittag begrüßte Gemeindejugendfeuerwehr wart Wieland Jammer den Ortsvorsteher Marco Puls und die stellvertretenden Gemeindebrandmeister René Niederhoff und Dirk Stöckmann.

Ein kleiner Wermutstropfen am Ende der Veranstaltung war die leider sehr geringe Beteiligung an Gästen und Interessierten, denn auch hinter dem Vorbereiten eines solchen Tages steckt eine Menge Arbeit.

Foto & Text: Claudia Harms

Jugendfeuerwehrleute der Samtgemeinde Amelinghausen legen Prüfung ab

16 Teilnehmer erhalten die Jugendflamme 1

Soderstorf. Die erste Auszeichnung bei der Jugendfeuerwehr ist die Jugendflamme, sie gliedert sich in den 1., 2. und 3.Teil. Die Jugendflamme 1 wurde jetzt in Soderstorf von den Ortsbrandmeistern und deren Stellvertretern aus der Samtgemeinde Amelinghausen abgenommen. Es galt für die Jugendlichen im Alter von 10-14 Jahren verschiedene Fragen zur Feuerwehr zu beantworten, hier bei

mussten insgesamt acht Stationen angelaufen werden. Die Jugendlichen stellten ihr Feuerwehrwissen unter Beweis stellen, es mussten Schläuche ausgerollt werden, das richtige Absetzen eines Notrufes war genauso Prüfungsbestandteil wie das erklären eines Hydrantenschildes und auch Fragen zum Umweltschutz mussten beantwortet werden. Die 16 Jugendfeuerwehrmitglieder aus der Samtgemeinde Amelinghausen haben ihre Prüfungen erfolgreich abgelegt und die begehrte Auszeichnung aus der Hand des Gemeindebrandmeisters Henning Brockhöft und des Jugendwartens Maik Haß erhalten. „Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden“, meinte die Feuerwehr-führung abschließend.

Foto & Text: Reiner Schütze
(Gemeindepressewart Amelinghausen)

12 x Jugendflamme Stufe II

Zwölf Jugendliche der Lüneburger Jugendfeuer-wehren haben ein wichtiges Ziel in Ihrer Laufbahn erreicht. Auch für unsere Kinderfeuerwehren der Stadt Lüneburg war der Kreisfeuerwehrtag am 4. September 2016 in Bardowick ein ereignisreicher Tag.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Wettbewerbe. Für zwölf Jugendliche der Lüneburger Jugendfeuer-wehren warteten verschiedene Prüfungen mit Feuerwehrtechnischen Fragen und Aufgaben. Alle Teilnehmer haben die Prüfungen bestanden.

Für unsere jüngsten Kameradinnen und Kameraden stand ebenfalls ein Wettbewerbstag an. Hier standen jedoch eher Geschicklichkeit und Teamwork im Vordergrund. Stationen waren hier beispielsweise Eierlauf, Jenga und ein Vertrauens-spiel, bei dem sich verschiedene Kinder mit verbundenen Augen zu einer Aufgabe führen ließen.

Daniel Roemer

JF Oldendorf/ Luhe siegt bei Samt-gemeinde-feuerwehr-tag in Rolfsen

Die Freiwillige Feuerwehr Drögennindorf ist bei den Gemeindewettbewerben nicht zu besiegen. Zum wiederholten Male gewinnen die Feuerwehr-leute beim Gemeinde-feuerwehrtag.

In diesem Jahr war der Ausrichter des Gemeinde-festes die Feuerwehr Raven / Rolfsen. Ortsbrandmeister Dirk Braatz hatte sich mit seinem Team viel einfallen lassen. Unter anderem konnten Kinder ein “Feuerwehr-Diplom“ ablegen und hatten viel Spaß auf einer Feuerwehr-Hüpfburg.

Wie auch schon im letzten Jahr spielte leider das Wetter nicht mit. Feuerwehrleute sind zwar Wasser gewohnt, aber so viel Wasser von oben, ist dann doch schon etwas zu viel. Aufgrund der schlechten Wettersituation mussten die Wettkämpfe teilweise unterbrochen werden. Bei der Jugend-feuerwehr musste der B – Teil des Bundeswett-bewerbes der Jugendfeuer-wehr, wegen dem Wetter sogar abgesagt werden, somit konnte leider nur der A-Teil stattfinden.

Am diesjährigen Gemeinde-wettbewerb nahmen sieben von neun Ortswehren, aus der Samtgemeinde Amelinghausen, teil. Die Feuerwehr Amelinghausen stellte nach langer Auszeit auch wieder eine Wettkampfgruppe.

Bei den Bundeswett-bewerben der Jugend-feuerwehren, die immer parallel zu den Gemeinde-wettbewerben auf dem Feuerwehrtag durchgeführt werden, siegte die Jugend aus Oldendorf / Luhe. Die weiteren Plätze belegten die Jugendwehren aus Rehlingen / Drögennindorf, welche eine Wettkampf-gruppe bildeten, sowie Soderstorf und Amelinghausen.

Bei den aktiven Kameraden siegte die Feuerwehr Drögennindorf. Auf Platz zwei folgten die Kameraden aus Oldendorf / Luhe.

Viel Spaß gibt es immer bei den Freundschaftswett-bewerben. Die ausrichtende Feuerwehr des Gemeinde-feuerwehrtages, lässt sich hierzu immer ein besonderes Spiel für die teilnehmenden Gruppen einfallen. Diesmal unter dem Motto: "Fang die Wasserbombe mit dem Feuerwehrhelm!" Die Feuerwehrleute mussten mehrere kleine Wasser-bomben füllen und diese anschließend im Liegen mit einem Katapult über ein Hindernis werfen. Die Wasserbomben mussten dann mit dem Feuerwehr-helm aufgefangen werden. Anschließend wurde die

Flüssigkeitsmenge gemessen.

Eine überraschende Ehrung hatte der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart, Matthias Knaack, für Ines Waltereit im Gepäck. Er zeichnete Waltereit, für ihre langjährigen Verdienste und ihr besonderes Engagement in der Jugendfeuerwehr Soderstorf, mit dem Feuerwehrehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr, aus.

Ortsbrandmeister Dirk Braatz bedankte sich bei allen Beteiligten des Festes. „Ohne die Mithilfe der Dorfgemeinschaft und der Fördermitglieder der Feuerwehr Raven / Rolfsen, sei so ein Fest nicht durchführbar“, so Braatz. Der stellvertretende Gemeindebrandmeister Uwe Meyer, schloss sich den Dankesworten von Braatz an.

Text & Fotos: Tobias Engelmann (stellv. Gemeindepressewart))

Ehrung von Ines Waltereit von v.r.: Gemeindejugend-feuerwehrwart Maik Haß , Ines Waltereit , stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart Matthias Knaack

Sonnenwendfeuer in Bleckede und Brackede

Die Sonnenwendfeuer der Feuerwehren in Bleckede und Brackede waren auch in diesem Jahr erfolgreich.
Die letzten Tage regnete und stürmte es immer wieder - die Unwetterwarnungen vor Gewittern, Sturm und Starkregen wurde erst kurz vor Veranstaltungsbeginn aufgehoben.
Die Feuerwehren haben sich auf ungemütliches Wetter eingestellt – Eine Absage der Sonnenwendfeuer war keine Option.
Nachdem die Feuer kurz nach 19:00 Uhr entzündet wurden blieb es einige Stunden trocken.
In Bleckede heizten die Lüneburger Schrotttrommler am späten Abend richtig ein - in Brackede wurde bis spät in die Nacht gefeiert.

Text & Fotos: Carsten Schmidt (Stadtpressewart Bleckede)

Die Lüneburger Schrotttrommler Heizen im Feuerwehrhaus richtig ein

Das Sonnenwendfeuer der Stadt Bleckede wird traditionell von der Jugendfeuerwehr entfacht

Gruppe der Gemeindejugendfeuerwehr erhält „höchste Auszeichnung“

Abnahme der Leistungsspange in Dahlenburg

Nach bestandener Jugendspange:kniend v.l.: Dustin Cohrs, Marie Kröger, Patrick Alt, Jonas Fiest; stehend v.l.: Maurice Alpers, Maximilian Beu, Kilian Klinge, Leander Rehfus, Kevin Paulini

Bei bestem Sonntags-Sommer-Wetter fand die diesjährige Abnahme der Leistungsspange der Jugendfeuerwehren in Dahlenburg statt. Neben zahlreichen Gruppen aus dem Landkreis Lüneburg sowie Nachbarlandkreisen, nahm auch die Gemeindejugendfeuerwehr aus Amelinghausen mit einer Gruppe an dieser Abnahme teil. Die Leistungsspange ist die höchste Auszeichnung, die ein Jugendfeuerwehr-mitglied erhalten kann. Daher war die Anspannung bei den Jugendlichen dementsprechend hoch.

Die Jugendlichen müssen bei dieser Abnahme fünf Aufgaben innerhalb einer Gruppe absolvieren. Dazu gehören ein dreiteiliger Löschangriff, eine Schlauchstafette, Kugelstoßen, der 1500 m Staffellauf sowie eine Station, an der Fragen beantwortet werden müssen. Auf diese Aufgaben wurden die Jugendlichen schon im Voraus durch Übungsdienste vorbereitet. Am späten Nachmittag war es dann soweit, die Verleihung stand an. Das Abnahmeteam aus dem Landkreis Uelzen händigte allen anwesenden Jugendlichen nach bestandener Prüfung die Leistungsspange aus. „Herzlichen Glückwunsch an alle, die diese Superleistung erbracht haben und mit Recht nun stolz die Leistungsspange tragen dürfen“, sagte Gemeindefeuerwehr-Jugendwart Maik Haß. Seinen Dank richtete Haß auch an alle Jugendwarte, stellv. Jugendwarte und Betreuer, die bei den Übungsterminen mit zur Ausbildung beigetragen haben.

Text & Foto: Rainer Schütze (Gemeindepressewart)

Leistungsspange für die Jugendfeuerwehren Rettmer & Ochtmissen

Aus den Lüneburger Jugendfeuerwehren Rettmer und Ochtmissen traten am 27. September 2016 neun Jugendliche gemeinsam zur Abnahme der Leistungs-spange in Dahlenburg an.

Die Leistungsspange ist eine Prüfung in verschiedenen Disziplinen. Mit neun Leuten, im Feuerwehrjargon eine Gruppe, trainierten unsere Kameradinnen und Kameraden seit Anfang des Jahres regelmäßig um diese Auszeichnung zu erlangen. In Disziplinen wie Kugel-stoßen, Staffellauf, Schlauchstafette, einem vollständigen Löschangriff und der Beantwortung diverser Fachfragen galt es, sich zu beweisen. Alle Aufgaben waren nur als Gruppenleistung zu meistern. Ohne Teamwork geht es in der Feuerwehr nicht. Daher ist die Leistungsspange auf fachliches Know How, und Sportlichkeit im Team ausgelegt. Nur als Gruppe sind alle Aufgaben leistbar. Jugendliche aus mehreren Landkreisen nahmen an diesem Tag an der Abnahme der Leistungsspange teil. Wir freuen uns über so viel Engagement unserer Jugendlichen und den unermüdlichen Einsatz unserer Jugendwarte und Betreuer. Vielen Dank für Eure Leistung und Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Leistungsspange!

Daniel Roemer
(Stadtpressewart Lüneburg)

Die glücklichen Leistungs-spangen-besitzer!

Impressum

der Löscheimer
Zeitung der
Kreisjugendfeuerwehr
Lüneburg
2/2016
Ausgabe 47
24. Jahrgang
Printauflage: 400 Stück
Mail: loescheimer@kjf-lueneburg.de

Herausgeber (V.i.S.d.P):
Kreisjugendfeuerwehr
Lüneburg
Stefan Schulz
Im Felde 3
21379 Scharnebeck

Redaktion & Layout:
Mareike Raab

Titelbild: Sascha Vogt

Autorinnen & Autoren
Sind im Anschluss an jeden Artikel genannt.

Druck: Landkreis Lüneburg

Die Bildrechte liegen bei den angegebenen Quellen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben allein die Meinung der Verfasserin oder des Verfassers wieder.

Jugendfeuerwehr Garze wird Kreissieger im Bundeswettbewerb

Beim diesjährigen Kreisjugendfeuerwehrtag in Melbeck erreichte die Jugendfeuerwehr Garze den ersten Platz im Bundes-wettbewerb. Somit sind die Garzer die amtierenden Stadt- und Kreissieger der Jugendfeuerwehren.

Die Jugendfeuerwehr Barskamp wurde 7., die Gruppe aus Radegast 14. und die Jugendfeuerwehr Bleckede erreichte den 16. Platz von insgesamt 25 angetretenen Gruppen.

Beim „Spiel ohne Grenzen“ qualifizierte sich die Jugend-feuerwehr Garze mit dem 7. Platz zum Wettbewerb auf Bezirksebene.

Die Feuerwehr Garze feierte den Erfolg der Jugendfeuerwehr mit Wasserfontänen und bereitete dem Kreissieger so einen tollen Empfang am Feuerwehrhaus.

Der Empfang…

Text & Foto: Carsten Schmidt (Stadtpressewart Bleckede)

Bleckeder Stadtfeuerwehrtag- Wettbewerbe der Kinder- & Jugendfeuerwehren

Beim Stadtfeuerwehrtag am 29. Mai 2016 gab es diverse Wettbewerbe für die Kinder- und Jugendfeuerwehren: Die vier Kinderfeuerwehren traten mit sieben Gruppen zum „Spiel ohne Grenzen“ an. Es gewann die Gruppe aus Walmsburg, gefolgt von der gemischten „Stadtgruppe“ und der ersten Gruppe aus Bleckede.

Die Jugendfeuerwehren der Stadt Bleckede und der Samtgemeinde Ostheide traten mit insgesamt elf Mannschaften zum Bundeswettbewerb an. Alle Jugendfeuerwehren absolvierten zusätzlich ein „Spiel ohne Grenzen“. Stadtsieger beim Bundeswettbewerb wurde die Jugendfeuerwehr Garze vor Bleckede und Radegast. Bei den Gruppen der Samtgemeinde Ostheide siegte Vastorf vor Barendorf I und Wendhausen.

Bei der gemein-samen Wertung für das „Spiel ohne Grenzen“ gewann die Jugendfeuer-wehr Neetze vor Barskamp/ Walmsburg und Garlstorf.

Für alle Gruppen war es ein erfolgreicher Tag. Stadt-Kinderfeuerwehrwart Volker Claus, Stellv. Stadtjugendfeuerwehr-wartin Susanne Kluge und der Gemeindejugend-feuerwehrwart Herbert Wulf aus der Ostheide

Stadtsieger der Kinderfeuerwehrer: KF Walmsburg Garze

dankten der Kinder- und der Jugendfeuerwehr Bleckede für die Organisation der Wettbewerbe.

Text & Fotos: Carsten Schmidt (Stadtpressewart)

Stadtsieger der Jugendfeuerwehren: JF Garze

Übung „Wasser-förderung“

der Jugendfeuer-wehren Westergellersen & Südergellersen

Übung: Wasserförderung für Waldbrand

"Waldbrand" lautete das Einsatzstichwort beim Dienst der Jugendfeuer-wehren Südergellersen und Westergellersen. Zwischen Süder- und Westergellersen sollte ein Waldstück brennen.

Heut zu Tage verfügt fast jedes Fahrzeug bei der Feuerwehr über einen eingebauten Wasser-tank. Wenn das Wasser aus dem Tank nicht reicht, wird ein Hydrant angezapft. Was aber ist zu tun, wenn das Wasser aus dem Tank nicht ausreicht oder der nächste Hydrant weit weg ist? Diesem Thema widmeten sich an diesem Übungsdienst rund 20 Jugendliche der beiden Ortsjugendfeuerwehren. Angenommen war ein Waldbrand - Beim „Alten Schafstall“ sollten Bäume in Flammen stehen. Nun war es die Aufgabe der Jugendlichen, einen Wasser-puffer mit den auf den Einsatzfahrzeugen mitgeführten Einsatz-mitteln aufzubauen. Hierzu wurden vier Steckleiterteile zu einem Rechteck aufgestellt, miteinander verkeilt und mit Plane ausgelegt. Das Löschgruppenfahrzeug (LF) aus Westergellersen versorgte in der Zwischenzeit die bereits eingesetzten Löschtrupps mit Löschwasser. Nun konnte der Wasserpuffer in Betrieb genommen werden. Das Südergellerser Tanklöschfahrzeug (TLF) und das LF aus Westergellersen nahmen den sogenannten Pendelverkehr auf. Sie entleerten Ihre Tanks im Wasserpuffer und fuhren zum Befüllen zu einem Hydranten im Ortskern von Südergellersen. So war immer genug Wasser an der Einsatzstelle.

Um 19:00 Uhr beendeten die Ausbildungsleiter die Übung- "Feuer aus". Nach einer Stunde Action, Spaß und tollem Wetter ging ein lehrreicher Übungsdienst zu Ende.

Text & Foto: Sascha Vogt

l. Löschgruppen-fahrzeug Westergellersen
r. Tanklösch-fahrzeug Südergellersen

Lea Meins ist neue Jugendsprecherin - Jugendforum tagt in Göddingen

Das Jugendforum der Stadtjugendfeuerwehr Bleckede tagte am Donnerstag im Feuerwehrhaus Göddingen.

In der Besprechung der Jugendsprecher geht es um die Belange der Jugendlichen. Traditionell wird bei der Verpflegung im Zeltlager und der Gestaltung gemeinsamer Veranstaltungen mitgearbeitet. Das Jugendforum ist die Verbindung der Jugendfeuerwehrmitglieder zum Stadtjugendfeuerwehrwart. Mindestens einmal im Jahr tagt das Jugendforum.

Auf dieser Besprechung musste als Ersatz für Domenic Gnibba, der mit 18 Jahren in den Einsatzdienst der Feuerwehr Garze wechselte, ein neuer Jugendsprecher gewählt werden. Das Jugendforum wählte Lea Meins aus der Jugendfeuerwehr Bleckede zur Jugendsprecherin und Grace Gehlisch aus der Jugendfeuerwehr Barskamp zur Stellvertreterin. Somit hat Stadtjugendfeuerwehrwart Henrik Schulz zwei neue Ansprechpartnerinnen für alle Belange der Jugendlichen.

Carsten Schmidt
(Stadtpressewart Bleckede)

Jugendsprecherin Lea Meins (rechts) und Stellvertreterin Grace Gehlisch

Foto: S. Kluge

Die Feuerwehr-Mettwurst!

Vom 31. Oktober- 31. Dezember 2016 gibt es wieder traditionell die „EDEKA-Feuerwehr-Mettwurst“. Ein Euro jeder verkauften Wurst geht an die fünf norddeutschen Landesfeuerwehrverbände (Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Brandenburg).

Seit 2011 sind durch den Verkauf bereits rund 325000 Euro für die Feuerwehren zusammengekommen. Damit werden unter anderem Maßnahmen der Bildungsarbeit, Aus- und Fortbildung sowie Nachwuchsgewinnung in den Freiwilligen Feuerwehren finanziert.

Also: Sucht in eurem EDEKA-Markt in der Nähe die Feuerwehr-Mettwurst und tut mit eurem Kauf noch etwas Gutes!

In diesem Sinne: Fröhliche Weihnachten!

Euer nächster LÖSCHEIMER erscheint im Juni 2017